

## **Tieck, Ludwig: Grad aufrecht strebt der Eichbaum zu den Lüften (1813)**

1     Grad aufrecht strebt der Eichbaum zu den Lüften,  
2     Auf niedre Dächer schaun die hohen Thürme,  
3     Durch Wald und Flur gehn Herrschergangs die Stürme,  
4     Sie brausen nie in unterirdschen Klüften.

5     Im Dunkeln wohnt der Drachen wild Gewürme,  
6     Es steigt der Held zu ihren tiefen Schlüften,  
7     Zagt nicht vor Tod und der Verwesung Grüften,  
8     Kämpft freien Muths, wie sich das Scheusal thürme.

9     Erobernd darf der Mann die Kunst besiegen,  
10    Den Wall hinauf mit kühnem Auge rennen,  
11    Aufpflanzend dort die glänzende Standarte.

12    So stieg Buonarotti's Kraft zur Warte;  
13    Wie weit vom höchsten Ziel dich Klüfte trennen,  
14    Du siehst die Siegesfahn in Lüften fliegen.

(Textopus: Grad aufrecht strebt der Eichbaum zu den Lüften. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>)